

5. BUCHKUNSTSALON ASCHAFFENBURG



Freitag: 18.10. 16:00 – 20:00 Uhr
Samstag: 19.10. 11:00 – 19:00 Uhr
Sonntag: 20.10. 11:00 – 17:00 Uhr

Telefon: 06021/ 45 11 227

CAFE KREM IM  ASCHAFFENBURG
KÜNSTLERTREFF  RIESENGASSE 10

5. BUCHKUNSTSALON ASCHAFFENBURG



18. – 20. OKTOBER 2024

IN DER RIESENGASSE 10
UND HERSTALLSTR. 20/22
63739 ASCHAFFENBURG

CAFE KREM IM  ASCHAFFENBURG
KÜNSTLERTREFF  RIESENGASSE 10

Veranstaltungsorte/Aufteilung

Herstallstraße 20/22 · 5.Etage

Andrea Ackermann
edition sonblom
Frank Eißner
hochdruckpartner
Martin Lang
Susanne Theumer

Riesengasse 10

Café Krèm – Künstlertreff

Edition Künstlertreff, Bernhard Hench
Rollbuch - Ann-Christin Müller

Galerieräume – Künstlertreff

augen:falter
Büchergilde artclub
edition wasser im turm.berlin
Claudia Richter
Sonnenberg Presse
Svato Verlag
Désirée Wickler

Freitag, 18. Oktober 2024 16:30 Uhr

DAS PUPPENSCHIFF

Zur Eröffnung des Buchkunstsalons zeigt das Puppenschiff aus Mainaschaff auch dieses Jahr einen kleinen Gruß aus der Welt der gespannten Fäden.

Seitdem das Puppenschiff 1990 in Mainaschaff einen festen Heimathafen gefunden hat, ist es zu einem wichtigen Bestandteil der Aschaffener Kulturszene geworden. Wenn es gerade einmal nicht den Aschaffener Buchkunstsalon eröffnet, bietet das

Team in komplett ehrenamtlicher Arbeit auch dieses Jahr wieder ein vielfältiges Programm an. Das Puppenschiff nimmt seine Besucher mit dem Öffnen des roten Vorhangs regelmäßig mit in fremde Welten und fabelhafte Märchengeschichten. Die Haupt-

charaktere aus Holz und Stoff und Schrauben faszinieren nicht nur die Kleinsten.



Unser aktuelles Programm und weitere Information finden Sie unter: www.puppenschiff.de

Samstag, 19. Oktober 2024 17:00 Uhr

Dirk und Silke Kilian

Mit Rahmentrommel und Harfe weben Dirk und Silke Kilian Klangteppiche, im Buchkunstsalon, auf unauffällige Art präsent.

Die Musik der beiden Klangkünstler fällt dann auf, wenn sie verstummt. Die Akkordwolken der Harfe mischen sich mit dem tiefen, warmen Sound der Trommel zu Musik als Teil des Raumes und Ergänzung der Buchkunst.



Sonntag, 20. Oktober 2024 11:00 Uhr

„Integration“ – Musik für die Seele



Boris Kottmann (Violine) und Bernd Maier (Gitarre) spielen Musik von Heinz Strobel. Die meist tonalen, mitunter impressionistischen und auch assoziativen Stücke erscheinen vielfältig, sie sind emotional und verblüffend, mal kraftvoll, mal melancholisch. **Boris Kottmann** ist Leiter des „Collegium Instrumentale Alois Kottmann“ mit dem er auch Konzertreisen nach Amerika und Mexiko unternahm.

Violinstudium an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz bei Alois Kottmann und Wieslaw Kwasny.

Besuch von Kammermusikursen bei Menahem Pressler (Beaux-Arts-Trio) und Günter Kehr. Teilnahme an den Phänomenologischen Kursen bei Maestro Sergiu Celibidache. Solistische Auftritte: Philippsruher Schlosskonzerte Hanau, Bad Homburger Schlosskonzerte, Mozart-Gesellschaft in der Alten Oper Frankfurt. Mitwirkung bei Aufnahmen für Funk und Fernsehen sowie CD-Einspielungen. Er ist künstlerischer Leiter der Philippsruher Schlosskonzerte Hanau und musikalisch-pädagogischer Leiter der Musikschule in Mühlheim/Main.

Bernd Maier und Heinz Strobel begegneten sich während ihres Musikstudiums am Hoch'schen Konservatorium und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt am Main.

Als Gründungsmitglieder des Frankfurter „Barrios Guitar Quartet“

begannen sie Ende der 90er-Jahre ihre musikalische Laufbahn. Zahlreiche Konzerte mit dem Quartett und als Gitarrenduo, Preise bei Wettbewerben, Kulturpreise, sowie CD- und Rundfunkproduktionen (SWR, HR, Klassikradio) folgten, unter anderem die beiden Alben „Integration“ und „Roaming“, mit Werken Strobels für Gitarre Solo und Gitarrenduo.

2015 gründeten Strobel und Maier das „Heinz Strobel Project“, das aktuelle Album „Stay Tuned“ ist im Juni 2024 erschienen. Die Zusammenarbeit mit Boris Kottmann begann 2018 mit der Uraufführung von Werken für Violine und Gitarre von Heinz Strobel.



Andrea Ackermann

Andrea Ackermann ist Malerin und Grafikerin, 1973 wurde sie in Dresden geboren. Dort absolvierte sie von 1989-1992 ein Abendstudium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Von 1992–1998 studierte sie Malerei an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein bei Professor Ronald Paris und im Anschluß als Meisterschülerin bis 2000 in der Fachrichtung Grafik bei Professor Thomas Rug. Seit dieser Zeit arbeitet sie freischaffend in Halle an der Saale. Ihre Liebe zu Licht und Farbe eröffnet wechselvolle Blicke in die Ferne unter weiten Horizonten und in leuchtende Wasserlandschaften. Ölmalerei, Kaltnadelradierung, Lithografie und seit neuestem auch der Farbholzschnitt sind dabei ihre bevorzugten Techniken. Dabei entstehen unter anderem originalgrafische Kassetten.



Abbildung: Liarvåg, 2021, Farbholzschnitt

Kontakt: Andrea Ackermann · Malerei & Grafik
Gütchenstraße 7 · D-06108 Halle (Saale) · Tel. 0345-97604810
mail: post@andrea-ackermann.de · www.andrea-ackermann.de

augen:falter –

Urte von Maltzahn-Lietz



Urte von Maltzahn-Lietz wuchs in Güstrow/ Mecklenburg auf und studierte in Leipzig. Es schlossen sich nach dem Mauerfall mehrere längere Auslandsaufenthalte in Spanien und Frankreich an. Seit den 90iger Jahren arbeitet sie als

freiberufliche Künstlerin und ist u.a. Gründungsmitglied der Leipziger Künstlergruppe »augen:falter«.

Ihre Arbeiten entstehen in verschiedenen Techniken des Hochdrucks, dabei sind Holz- und Linolschnitte in »verlorener Form« der Schwerpunkt. Neben Ausflügen in den Tief- und Siebdruck sowie den Originaloffset ist eine deutliche Freude am Experiment festzustellen. Der Einsatz von Mischtechniken beim Entstehen der Werke ist zunehmend ausschlaggebend. Seit zwei Jahren widmet sie sich vermehrt der japanischen Holzdrucktechnik Mokuhanga. Die unikaten Abriebe, wobei Nori-Reispaste und Naturpigmente benutzt werden, entstehen vor allem mit originalen Fundhölzern vom oder direkt am Meer.

Die diversen Arbeiten aber auch originalgrafische Künstlerbücher werden in allen Techniken in unterschiedlichsten Formaten hergestellt.

Seit 2008 ist die Künstlerin auf Ausstellungen, Buchmessen, ausgewählten Märkten, in jüngerer Zeit zu Stipendien und Artist-in-Residenz-Aufenthalten unterwegs. Im Herbst 2024 ist sie auf dem Buchkunstsalon Aschaffenburg anzutreffen und auf Ausstellungen in der Papiermühle Homburg am Main (zusammen mit Frank Eißner) und in der Stadtbibliothek Lich (Hessen) zu sehen.

Am Stand können auch Projekte vom Künstlerkollektiv »augen:falter« erworben werden.



Abbildung:
U.v.Maltzahn-Lietz,
Bezuglich Moench am Meer

Kontakt: Urte von Maltzahn-Lietz · Grafik | Illustration
Lindenthalerstraße 4 · D-04155 Leipzig · mobil: 0176 - 247 89 473
E-Mail: urtevm1@web.de · www.urte-von-maltzahn-lietz.de
www.augenfalter.de

Edition Künstlertreff
Café Krèm im Künstlertreff
Bernhard Hench

Manfred Lemm, der bekannte Interpret der Lieder des Krakauer Tischlers Mordechaj Gebirtig, hat vor vielen Jahren, zusammen mit Angelika Rudolph den Verlag „Edition Künstlertreff“ gegründet. Die Hauptveröffentlichung, das beeindruckende Gebirtig-Liederbuch ist mittlerweile leider vergriffen, die meisten der begleitenden CDs aber sind noch erhältlich, dazu Einiges an jiddischer Musik aus dem Fundus. Begeistert von Manfred und seiner Vortragskunst habe ich mich vor einigen Jahren entschlossen, den Verlag zu übernehmen. Inzwischen wurden zwei, drei Projekte unterstützt, wie zum Beispiel die CD des „Turnbull-Trios“ oder die Neuauflage von „Just in Case“, von Roy Eales und Freunden. Viele von Roys Veröffentlichungen wurden zusammen mit der „Pavel Pan Press“, dem Verlag von Sascha und Doris „Lün“ Juritz realisiert. Sowohl die Bücher von Roy Eales, als auch einiges aus dem Programm der Pavel Pan Press sind bei uns zu haben. Auch andere befreundete Künstler, wie Limpe Fuchs, manches vom Logo Verlag und vom Rimbaud Verlag, aber auch Lutz Nevermann, Carsten Pollnick, Boris Fröhlich, Norbert Meidhof mit seinen „Dorfansichten“, Wolfgang Eder mit seinen Porträt-Fotobänden oder Majahara, dessen Gedichte, von Hammond Schneider und dem unvergessenen, leider viel zu früh verstorbenen Roman Bunka begleitet, auf der CD „Walk Spirit Talk Spirit“ erschienen sind, werden von uns vertreten, außerdem Willi Blöß mit seinen Künstler-Comics und viele, viele mehr.

Darüber hinaus gibt es bei uns Kleinplastiken und Jahresplaketten von Bernhard Vogler und die beliebten Tuver-T-Shirts von Roland Patzak und Micky Ücke. Besondere Gäste sind dieses Jahr Reinhard Paczesny und Stefan Konrad aus Aschaffenburg, John Gerard aus Rheinbach und die Edition Noir aus Lich.

Bunt und vielfältig wollen wir sein, sei es im Verlag, im Salon oder im Café Krèm oder wo auch immer der Künstlertreff lebt und Künstler oder Lebenskünstler trifft.

Bernhard Hench und die Kremlinge



John Gerard mit
Brigitte Klös von
der Edition Noir

Logo Verlag

Reinhard
Paczesny



Stefan Konrad



Bunte Bude

Bernhard Hench · EDITION KÜNSTLERTREFF - Verlag und Veranstaltungen
Herstellstraße 20 · D-63739 Aschaffenburg · c/o Café Krèm im Künstlertreff
Tel. 06021 / 4511227 · offen Di-Sa 11:00 – 22:00 Uhr
mail: benjamin-henchman@t-online.de

edition sonblom –
Annette D. Gresing
Dr. Edda Baußmann



Gegründet 2012 als edition sonblom in Münster, verlegen Annette D. Gresing und Dr. Edda Baußmann mit ihrer Weißen Reihe jährlich in einer bibliophilen Edition von nur 300 handnummerierten Exemplaren einen Text der Weltliteratur aus einem stets anderen europäischen Land – mit exklusiv dafür gestalteten Grafiken. So unternimmt diese Reihe eine »Grand Tour« durch den Kontinent und versteht sich auch als ein Beitrag zu grenz- und sprachüberwindenden Kulturfreundschaften in ganz Europa. Signierte Vorzugsausgaben mit Originalgrafik, Naturpapiere, rote Fadenheftung, beste handwerkliche Verarbeitung.



Als Lyrische Blätter verlegen wir außerdem in einer losen Reihe sogenannte Einblattdrucke in handgefertigten Sammelmappen mit Gedichten auch von zeitgenössischen Lyrikern und nicht nur aus Europa –

ebenfalls begleitet von einer exklusiv dafür gestalteten Grafik. Diese Reihe umfasst jeweils 30 nummerierte und vom Künstler signierte Exemplare.



Mitte: Lyrische Blätter
Links: Weiße Reihe

Kontakt: edition sonblom · Annette D. Gresing & Dr. Edda Baußmann
Paulstraße 5 · D-48151 Münster · Tel. 0251/79 83 06
E-Mail: sonblom@web.de · www.edition-sonblom.de



edition wasser im turm.berlin

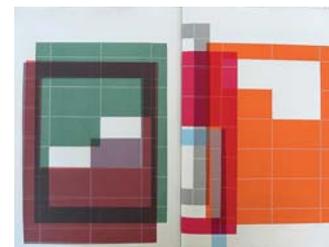
Corn.elius Braendle
Hanneke van der Hoeven

Corn.elius Braendle (1956) ist Buchkünstler, Grafiker, Siebdrucker und Verleger.

Vor über 20 Jahren hat er seinen Verlag „**edition wasser im turm. berlin**“ gegründet. Dort erscheinen neben seinen eigenen Buchprojekten, Bücher die in Zusammenarbeit mit anderen Künstlern und Schriftstellern im Siebdruck in kleinen Auflagen realisiert werden. Seine Arbeiten und die Bücher präsentiert er auf Ausstellungen in Galerien und auf den Buchmessen in Berlin, Frankfurt, Mainz, Leipzig, Hamburg, Erlangen, Horn, und Amsterdam.

Hanneke van der Hoeven (1955) ist Malerin, Zeichnerin und Schriftstellerin. Seit 2009 lebt und arbeitet sie als Bildende Künstlerin in Amsterdam und Berlin. Sie studierte an der Akademie der schönen Künste in Groningen, Niederlande. Danach zog sie nach Amsterdam und begann neben der Malerei auch Comics und Bücher zu entwickeln. Es entstanden in dieser Zeit zahlreiche Bücher und Veröffentlichungen.

Hanneke van der Hoeven und Corn.elius Brändle arbeiten im Bereich des Künstlerbuches schon längere Zeit intensive zusammen, und entwickeln viele gemeinsame Projekte. Der Ansatz von Hanneke van der Hoeven ist direkt, expressionistisch und impulsiv. Corn.elius Brändle ist eher konzeptuell in seiner Vorgehensweise. Diese Gegensätze befeuern eine



Zusammenarbeit auf hohem künstlerischen und handwerklichem Niveau.

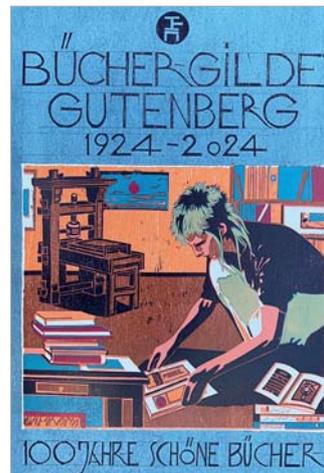
Seit 2012 veranstalten sie die Künstlerbuchmesse **artbook.berlin** die jedes Jahr mit 100 internationalen Buchkünstler im November in Berlin stattfindet.

<http://editionwasserimturmberlin.blogspot.de/>
<http://hannekevanderhoeven.blogspot.com/>
<https://artbookberlin2024.blogspot.com/>
<https://www.instagram.com/artbook.berlin/>



Frank Eißner ist 1959 in Leipzig geboren, er lernte zunächst den Beruf eines Lithografen, bevor er von 1984 – 89 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) sein Grafikdiplom zu Lyrik des Frühexpressionisten Ernst Stadler ablegte. Er gründete seine Frank Eißner Handpresse, die heute bei bibliophilen Sammlern einen erstklassigen Ruf genießt, und beschäftigt sich hauptsächlich mit Farbholzschnitten und der Entwicklung einer eigenen Holzschnittschrift. Es entstehen Einzelblätter zu Musik und Lyrik, sowie originalgrafische Bücher in Kleinstauflagen, sowie sein jährlicher Holzschnittkalender, der auch in Aschaffenburg viele Freunde gefunden hat. Seit März 2019 lebt und arbeitet Frank Eißner in Aschaffenburg.

Abbildung: La lune, Holzschnittkalender für 2025



Seit 36 Jahren erscheint der Frankfurter Grafikbrief, der fünf bis sechs Mal im Jahr zu den Druckgrafik- und Buchkunstausstellung in der Frankfurter Vertragsbuchhandlung der Büchergilde Gutenberg einlädt, darüber hinaus jedoch über Neu-

erscheinungen und -entdeckungen rund um zeitgenössische Druckgrafik, Pressendrucke, Vorzugsausgaben und Künstlerbücher informiert.

Man kann den Frankfurter Grafikbrief als E-Mail oder in schwarz-weißer Version, als papiernen Brief kostenlos abonnieren. Alles, was da vorgestellt und angeboten wird, ist nicht nur im werktäglichen von 10.00 bis 19.00 Uhr (samstags 17.00 Uhr) geöffneten Ladengeschäft, sondern unter www.grafikbrief.de auch im Internet zu sehen.

Oben: Frank Eißner – 100 Jahre Büchergilde 1924 – 2024
Orig.-Farbholzschnitt. 42 x 30 cm, Auflage 24 Exemplare, signiert und nummeriert, EUR 124,-

Rechts: Horst Janssen – büchergilde
Offsetplakat 1976, 75 x 53 cm, stempelsigniert, EUR 30,-





**hochdruckpartner /
Galerie+Werkstatt –**

Seit 2007 betreiben Susann Hoch, Gabriele Sperlich, Harald Alff und Stephanie Marx die Galerie und Werkstatt für Hochdruck in Leipzig. Seit der Gründung wurden bei

hochdruckpartner rund 100 Ausstellungen mit Künstlern und Künstlerinnen aus dem In- und Ausland realisiert. Dabei wechseln Einzelausstellungen mit thematischen Projekten, bspw. in der Reihe „VERSUS“. Neben ausgewählten Kommissionsgrafiken in der Galerie selbst werden zahlreiche Hochdrucke auch über den Webshop von hochdruckpartner angeboten. Jährlich wird der **originalgrafische Hochdruckkalender „Hochdruckpartner + Gäste“** hergestellt, in dem sich die Herausgeber und die ausstellenden Künstler des Vorjahres mit exklusiv gestalteten Drucken präsentieren. Ein vielfältiges **Kursangebot** vervollständigt das Profil von hochdruckpartner.



Oben:
Gabriele Sperlich, „Schlagregen“,
Japanischer Farbholzschnitt,
40 x 30 cm, 2024

Rechts:
Susann Hoch, „Geste des Windes I“,
Linolschnitt/-ätzung, 40 x 30 cm, 2024

Kontakt: hochdruckpartner/Galerie+Werkstatt
Lützner Str. 85, 04177 Leipzig

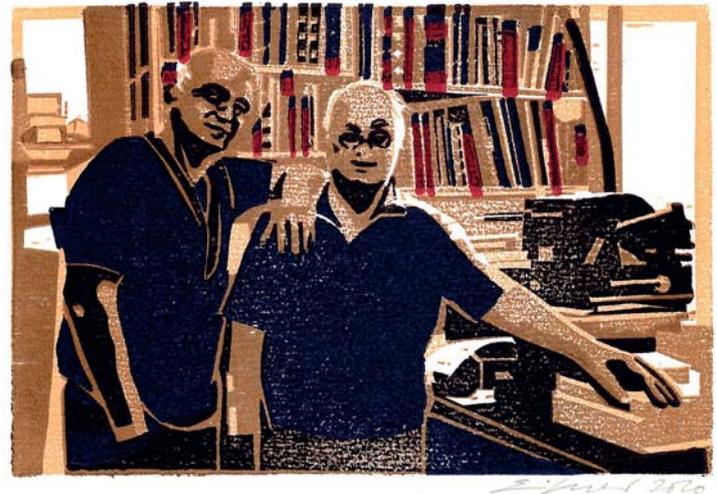
www.hochdruckpartner.com · www.shop.hochdruckpartner.com
E-Mail: info@hochdruckpartner.com · Mobil: 0163 34 10 661

Martin Lang, Jahrgang 1970, selbständiger Buchbindermeister in Aschaffenburg mit „edlem Antiquariat“, über 1000 handgebundene Bücher in Leder aus allen Richtungen. Nach der Ausbildung, Meisterschule München 1993 und jüngster Meister Bayerns.

Diverse Lehrgänge an der Fachschule für Bucheinbandkunst und Buchrestaurierung im Centro del bil libro, Ascona, Schweiz bei bekannten Restauratoren aus aller Welt.

Selbständig seit 2009 mit Schwerpunkten Einzelanfertigung, Restaurierung, Papierverarbeitung und Bildereinrahmung.

Seit Advent 2011 jährlich Ausrichtung einer „Buchbinderweihnacht“, stilgerecht in der Werkstatt, Glattbacher Straße 15 in Aschaffenburg. – Seit 2020 mit befreundeten Künstlern als Gastausteller an den Adventsamstagen



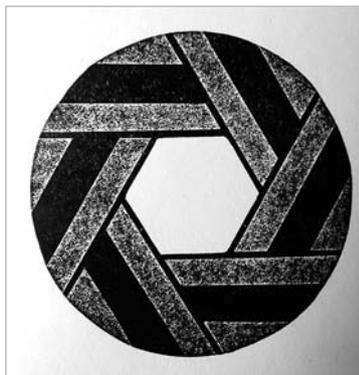
Martin Lang · Glattbacherstr. 15 · 63741 Aschaffenburg
Tel. 06021/425491 · www.das-edle-buch.de



Claudia Richter lebt und arbeitet als Buchkünstlerin in Halle (Saale). Der Schwerpunkt ihrer Arbeit sind unikale Bucheinbände, Künstlerbücher in verschiedenen originalgrafischen Drucktechniken, Grafik und Druckgrafik sowie Fotografie. Mit Kolleginnen des Netzwerkes

book art center Halle (b.a.c.H.) entstand Ende 2023 die druckgrafische Serie Black Hole zu dem Gedicht der Schriftstellerin Nancy Campbell für die Marginalien der Pirckheimer Gesellschaft.

Claudia Richter widmet sich weiterhin der Pflanzenwelt, derzeit verstärkt im Natur-selbstdruck zu Arno Holz.



Mitte:
Claudia Richter,
Naturdruck „Gras“

Links:
Claudia Richter, BlackHole I,
zweifarbige Linolätzung und
Linolschnitt, 2023

Das Rollbuch strahlt für uns Sinnlichkeit und Zeitlosigkeit aus, es erweitert die Welt des klassischen Buches, umso mehr in einer Zeit alltäglicher Touchscreen-Ästhetik. Aus diesem Grund bemühen wir uns stetig um die Verfeinerung der Haptik, die Abstimmung von Hölzern und Papiersorten, und die Art und Weise in der das Produkt idealerweise altern sollte.



Das „Format Rollbuch“ mit Menschen zu teilen die darin künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten finden, war in den letzten Jahren der beglückendste Teil unserer Reise. Eine kleine Vielfalt dieser schönen Objekte in die Welt zu

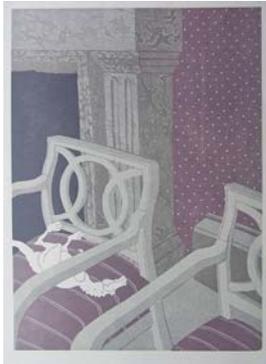


holen motiviert uns immer wieder, weshalb wir uns auch immer über Anfragen zur Kooperation freuen. – Die Projektliste für neue Editionen wächst ständig über sich selbst hinaus. Das Rollbuch überrascht –

über das ursprüngliche Konzept hinaus – immer wieder mit unerwarteten Aspekten der Wahrnehmung und Erzählweise, ausgehend von jedem/jeder einzelnen der Künstler die sich damit beschäftigen. Es ist also eine stetig wachsende, manchmal ein wenig geheimnisvolle „kulturelle Aufladung“, die das Objekt aus dem Status eines simplen Produkts heraushebt.



Künstlerin obenere Abb.: Melanie Schöckel
Künstlerin mittlere Abb.: Anastasia Stepanova
Künstlerin untere Abb.: KimHyunZoo



Bettina Haller, 1971 in Karl-Marx-Stadt, jetzt Chemnitz, geboren, nach Studium und Meisterschülerstudium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Seit 1998 Arbeit als freiberufliche Grafikerin in Chemnitz. Herausgabe von Künstlerbüchern und Grafikmappen in kleinen Auflagen, Illustrationsaufträge für Verlage, seit 2001 Mitglied im Bundesverband

Bildender Künstler/Chemnitzer Künstlerbund e.V. und seit 2003 Mitglied in XYLON Deutschland.

Andrea Lange, geboren 1970 in Dresden, nach Studium Malerei/Grafik an der HGB Leipzig, Druckgrafische Werkstatt und Atelier. Seit 1998 Herausgabe von Künstlerbüchern, Grafiken, jährlichem originalgrafischen Kalender ... Beteiligung an Projekten, Ausstellungen, Messen ... Kunstpädagogische Tätigkeit in Jugendkunstschulen, VHS, Lehrerweiterbildung, Schulen und privaten Kursangeboten.



Unten: Andrea Lange, Geschenke, Farbholzschnitt, 2023

Im Jahre 1998 gründeten wir die **SONNENBERG-PRESSE**, seitdem, trotz räumlicher Distanz, freundschaftliche Verbundenheit und Realisierung gemeinsamer Vorhaben, z.B. die Herausgabe der Reihe LyrikHeft sowie originalgrafischer Kalender.

Oben: Bettina Haller, Greizer Urzeit, Farblinolschnitt, 2023

Bettina Haller

Rotdorn 10 · 09127 Chemnitz · Tel. 03 71/ 7254515
mail: bettina.haller@gmx.de · www.sonnenberg-presse.de

Andrea Lange

Burgstraße 13 · 06901 Kemberg · Tel. 03 4921/ 60683
mail: andrea-sonnenberg@gmx.de · www.andrea-lange.com



Künstlerbücher und Druckgrafik von Svato Zapletal

„Verlorene Form“ hat nichts mit Schusseligkeit zu tun. Und ein Druckstock ist kein Folterinstrument. Mit diesen traditionellen Buchdrucktechniken arbeitet Svato Zapletal

seit langem und erschafft so Bücher und Grafiken in kleinen Auflagen und von besonderem Wert – eigenwillig gestaltete Künstlerbücher mit Grafik, mehrfarbiger Linol- oder Holzschnitt in unverkennbarem Stil. Ebenso entstehen Grafikeditionen und Einblattdrucke.

Als Künstler, Gestalter und Verleger beginnt er ein Buch mit der Textauswahl – sie muss, mit großem Respekt für den Autor, zu Bildern inspirieren – das bestimmt die Gesamtgestaltung, den Text, die Grafiken und letztlich den Druck. Mit der Weitergabe an den Buchbinder beendet Svato seine Arbeit an dem jeweiligen Buch... und arbeitet schon an einer neuen Idee.



Die meist in Blei gesetzten Texte sowie alle Grafiken sind Originalabzüge auf hochwertigen Papieren, gedruckt an alten Andruckmaschinen in eigener Werkstatt in Tschechien. Die Textauswahl reicht von deutscher expressionistischer Lyrik bis zu zeitgenössischen Texten – wie Stefan Zweig, Erik Satie, Rilke, Enzensberger, Michael Köhlmeier, Rainer Moritz u.a. Bis heute sind 84 Bücher erschienen.

Alle Bücher werden aufwendig von Hand, meist in Leinen oder Leder gebunden und sind in vielen privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten.



Mitte: Zapletal, Buchgrafik, Stefan Zweig, Linoldruck, 2023

Links: Zapletal, Rainer Moritz, Die versandete Kirche, Ledereinband mit Schuber, 2023

Svato Verlag Hamburg

Svato Zapletal · Hartwig-Hesse-Straße 30 · 20257 Hamburg
Tel. 040/43270934 · Mobil: +49(0)151 55 55 70 49
mail: svato@svato.de · www.svato.de

In ihren zeichnerischen und druckgrafischen Arbeiten beschäftigt Susanne Theumer seit langem schon drei große Themen: die Auseinandersetzung mit Literatur der Vergangenheit und Gegenwart, in deren Zentrum der gefährdete Mensch in existenzieller Situation steht, die jüngere deutsche Vergangenheit, Nationalsozialismus, Holocaust, Sozialismus, und die Spuren, die diese Zeiten hinterlassen haben, und letztendlich ihre Heimat, ihre Herkunft. An allen drei Themen fasziniert sie die Polarisation der Dinge –



das Nebeneinander von Lebendigkeit und Rückbau, aus denen Neues erwächst (wie in ihrer Heimatstadt Halle-Neustadt); die Autonomie der Dinge und Wesen in der Literatur, wobei es ihr niemals darum geht,

die Texte im Ganzen zu referieren; oder eben das Aufspüren der Reste der jüngsten deutschen Vergangenheit in den Landschaften, die zumeist von der Natur geschönt und vereinnahmt, erst in den kargen Jahreszeiten ihre Geschichte preisgeben. Es geht Susanne Theumer in ihren Arbeiten um das Aufreißen der Erinnerung, das Festhalten der Geschichte, ohne sich in dieser verlieren zu müssen.



Mitte: „Nebel“,
Kohle-Kreidezeichnung,
2023, 107x160cm

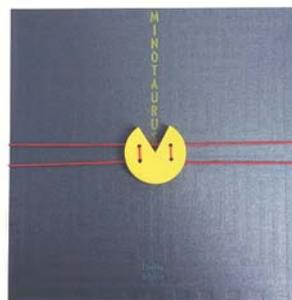
Unten: „Und“,
zu Else Lasker-Schüler,
Kaltnadelradierung, 2023,
28x28cm



Désirée Wickler, geboren 1983 in Luxemburg, studierte von 2004 bis 2008 Freie Kunst an der Alanus Hochschule für Kunst

und Gesellschaft. Seitdem schafft sie neben aufwändig gestalteten Künstlerbücher auch teils düster, teils humorvolle Druckgrafiken, schroff wirkende Zeichnungen gespickt mit zarten Momenten sowie installative raumgreifende Papierarbeiten.

Primär beschäftigt sich Désirée Wickler mit der Frage nach der Selbstidentität des Menschen, die Auseinandersetzung mit eigenen und von außen an das Individuum herangetragenen Ansprüchen und den Wechselwirkungen des Menschen mit der Gesellschaft.



„Minotaurus“
Künstlerbuch, Labyrinthfaltung, Holz-/Linolschnitt, Stickerei
Auflage 10, 2023

Zur Einstimmung in den Buchkunstsalon.

Donnerstag, 17. Oktober 2024 20:00 Uhr

„Deutschland im Herbst“

Der Schauspieler Christian Wirmer (Darmstadt) liest aus Rainald Goetz: „Kontrolliert“



„Wenn Büchners Lenz im Gebirge verrückt wird, dann ist Rainald Goetz der Lenz in der Großstadt, der versucht, nicht irre zu werden. Wobei hier überhaupt die Frage ist, wer irre ist, wer ist drinnen und wer draußen, wer ist Insasse und wer nicht.“

„Die einzige Reaktion auf die Zudringlichkeit der Welt kann nur in deren Protokoll bestehen, die zugleich ein Protokoll der eigenen Überforderung sein muss.“

David Hugendick in der „Zeit“ anlässlich der Büchnerpreisverleihung an Rainald Goetz im Jahre 2015.

Goetz ist seit 2015 Georg-Büchner-Preisträger, und mit „Kontrolliert“ führt er uns in die hochpolitischen Diskussionen der 70er Jahre zurück, in die Zeit des Aufruhrs unserer Jugend, der Rebellion von Studenten und den Angriff auf den Staat durch Baader-Meinhof. Der Roman wiederholt zahlreiche, nach wie vor aktuelle politische Fragen:

„Wer ist das Volk. Warum funktioniert der Staat. Was kostet die Welt. Wie kriegt der Mensch das Leben hin. Wieviel Schönheit ist trotz allem sichtbar. Wo wird geweint. Wie schwer wiegt Glück. Und wann ist Schluss. Antworten wären einem natürlich lieber als alle noch so wahren Fragen. Aber es müssen wirkliche Antworten sein, nicht der alte tote Schlamm (...). Schließlich gibt es die Welt wirklich. Schließlich ist der, der das jetzt hier hört, im Moment noch nicht tot.“